

## Projekte 2017

15. Januar – 26. Januar

Vorträge von Dr. Andrej Kaden, Wolgograd,  
in Schulen im Kirchenkreis Teltow-  
Zehlendorf

20. und 21. Januar

Führungen im Deutsch-Russischen Museum  
Berlin Karlshorst

16. - 23. September

Besuch einer Zehlendorfer  
Studierendengruppe  
in Wolgograd

## Spendenkonto:

Ev. Kirchenkreisverband Berlin Süd-West  
**Stichwort:** Wolgograd - **und** Bezeichnung  
des Projekts (z.B Knabenchor o.ä.)

Konto  
Evangelische Bank eG,  
IBAN: DE18 520 604 10 0003966399,  
BIC GENODEF1EK1

Spenden sind steuerlich abzugsfähig.  
Bitte geben Sie Ihre Anschrift deutlich an,  
damit Sie eine Zuwendungsbestätigung  
erhalten können.

## Arbeitskreis

### Partnerschaft Wolgograd

Kirchstraße 4, 14163 Berlin

## Kontakte:

**Irma Petto**  
Telefon 030/ 801 77 55  
mail: [irma.petto@gmail.com](mailto:irma.petto@gmail.com)

**Gisela Krehnke**  
Krottnaurerstr. 5a  
14129 Berlin  
Telefon 030/ 803 15 38  
mail: [gukkrehnke@versanet.de](mailto:gukkrehnke@versanet.de)

[http://www.gemeinde-  
schlachtensee.de/index.php?id=2716](http://www.gemeinde-schlachtensee.de/index.php?id=2716)

## Arbeitskreis

### Partnerschaft Wolgograd

im

### Evangelischen Kirchenkreis

### Teltow-Zehlendorf



## Informationen

### Aktuelle Projekte

## Kontakte

2017

Das Bemühen um Versöhnung mit unseren östlichen Nachbarn führte 1982 zu einem Jugendaustausch der Berliner Landeskirche mit der russischen Stadt Wolgograd, dem früheren Stalingrad. Dadurch entstanden auch im Kirchenkreis Zehlendorf Kontakte zu Wolgograd. Um sie zu vertiefen, beschloss die Kreissynode, das Parlament des Kirchenkreises, 1988 die Gründung des Arbeitskreises Partnerschaft Wolgograd.

Im Arbeitskreis versammeln sich seit mehr als 25 Jahren Menschen, die Interesse am Austausch mit Wolgograd haben und die dazu beitragen wollen, dass die Beziehungen gepflegt und weiter vertieft werden. Bei Besuchen aus Wolgograd helfen sie, zusammen mit vielen Engagierten aus dem ganzen Kirchenkreis, die Gäste zu betreuen.

Sehr positiv hat sich der intensive Kontakt zu dem Hochschuldozenten Dr. Andrej Kaden, dem Leiter des Wolgograder Vereins "Wolgograd Zentrum - Berlin Zehlendorf", entwickelt. Durch seine regelmäßigen Besuche in Berlin sind wir über die Situation in Wolgograd gut unterrichtet. Mit Vorträgen an Schulen und in Gemeindegruppen trägt er dazu bei, dass die Menschen hier ein realistisches Bild über die Verhältnisse in Russland gewinnen.

Der Arbeitskreis hat im Einzelnen folgende Aufgaben:

- ▣ Vermittlung von Kontakten zu den Wolgograder Partnern
- ▣ Hilfe beim Beantragen von Zuschüssen und Bildungsurlaub und beim Beschaffen von Fahrkarten und Visa
- ▣ Information über geschichtliche, geografische, wirtschaftliche und kulturelle Gegebenheiten in Wolgograd
- ▣ Begleitung der einzelnen Austausch-Projekte (Mitglieder des Arbeitskreises unterstützen Gruppen in der Planungs- und Durchführungsphase der Begegnungen)
- ▣ Telefon- und e-mail-Verkehr mit Wolgograd

Seit 1990 haben viele Begegnungen stattgefunden: aus Teltow-Zehlendorf waren u. a. ein Posaunenchor, mehrere Chöre, eine Jugendgruppe mit Rockband, eine Frauengruppe sowie zahlreiche Gruppen von Studenten, Theologen, Sozialarbeitern und Vertretern des Kirchenkreises zu Besuch bei den Partnern.

Aus Wolgograd haben uns u. a. Studenten- und Schülergruppen, angehende Sozial-

arbeiter, Mitarbeiter der Kommunalverwaltung, wiederholt der Kammerchor KANTOR und der Wolgograder Knabenchor sowie zahlreiche Musiker besucht. Die Beziehungen zum Knabenchor sind durch acht Besuche in Berlin seit 1996 und entsprechende Begegnungen in Wolgograd besonders eng. Zur Zeit unterstützt der Arbeitskreis den Knabenchor finanziell durch Übernahme von Patenschaften für Jungen, die den Chorbeitrag nicht zahlen können.

Seit 2007 bestehen Beziehungen zur Orthodoxen Universität Wolgograd. Studierende der Kirchenmusik dieser Universität und Jugendchöre aus Berlin haben sich mehrmals gegenseitig besucht.

Wichtig sind uns bei der Partnerschaft die Unterstützung bürgerschaftlichen Engagements, Hilfestellung im sozialem Bereich, Begegnungen mit der evangelisch-lutherischen Gemeinde in Sarepta und mit der Russisch-Orthodoxen Kirche.

Die mit den Projekten verbundene Arbeit wird zum großen Teil ehrenamtlich geleistet. Irma Petto unterstützt uns als (geringfügig beschäftigte) berufliche Mitarbeiterin. Die Kosten des Arbeitskreises werden durch Spenden von Einzelnen und durch Gemeindegeldern sowie durch Zuwendungen des Evangelischen Kirchenkreises Teltow-Zehlendorf aufgebracht.